

GRAFENAU

GRAFENAU



Einblick

50 Jahre Gebietsreform
Grafenau – Teil 1

Ausblick

Ausstellung: Grafenau
in alten Bildern

Tierblick

Luchs und Wildkatze:
Wildtiermonitoring im
Nationalpark

OPEN AIR IM BÄREAL

20.-27. JUNI 2021



Fotos: pothpourri concerts

Da viele Veranstaltungen wegen der Pandemie ausfallen mussten, ist vom 20. – 27. Juni eine Grafenauer Open Air Woche im BÄREAL geplant, stets unter der Voraussetzung, dass die Bestimmungen zum Infektionsschutz dies zulassen.

Dienstag, den 22. Juni 2021

Martina Schwarzmann

Freitag, 25. Juni 2021

Herbert & Schnipsi „Best of“

Sonntag, den 27. Juni 2021

Michael Altinger mit „Schlaglicht“.

Tickets: Touristinfo Grafenau ab 1. Juni und unter www.okticket.de oder an der Abendkasse mit Kontaktformular. Bereits erworbene online -Tickets haben weiterhin ihre Gültigkeit. Die Sitzplatzzuweisung erfolgt vor Ort nach Bestell- und Kaufdatum.

Im Rahmen dieser Open Air Woche bietet auch der **Kulturverein Grafenau** zwei Veranstaltungen an.
Sonntag, 20. Juni 2021

„Unverschämte Wirtshausmusi“

mit Otto Göttler und Geli Huber

Donnerstag, 24. Juni 2021

Yellow Cab Pop- & Soul der letzten 30 Jahre

Karten und Infos für die beiden Veranstaltungen des Kulturvereins gibt es zur Erfassung der Kontaktdaten und wegen der Platzzuweisung ab 1. Juni in der Touristinfo Grafenau.

Alle Veranstaltungen der Open Air Woche finden bei jeder Witterung statt.





Hört ihr Leut'
und lasst euch sagen...

...unsere Glock` schlägt in der hektischen Zeit, in der wir leben, oftmals schneller, als uns das lieb ist. Wie ich auf diese nicht gerade neue Erkenntnis komme? Gottlob ist es mir gerade noch rechtzeitig in Erinnerung gekommen: Ein epochales Ereignis hat sich am 1. April zum 50sten Mal gejährt. In Grafenau hat damals im Jahre 1971 nämlich die Gemeindegebietsreform begonnen. Die Gemeinde Rosenau wurde als Erste von insgesamt fünf Nachbargemeinden nach Grafenau eingegliedert. Bis dann Großarmschlag, Neudorf, Haus i. Wald und Schlag folgten, vergingen fast 7 Jahre. Und weil die Gemeindegebietsreform für die Entwicklung unseres Raumes von überragender Bedeutung war und ist, widmet sich iJA in dieser und in der nächsten Ausgabe dem Thema. Ein damals amtierender städtischer Beamter, der mitten in den Umwälzungsprozess eingebunden war, schildert seine Erinnerungen an diese aufregende Zeit.

Die Gemeindegebietsreform ist Teil der Geschichte von Grafenau und liegt noch nicht allzu lang zurück. Aber machen wir uns bewusst: Grafenau hat seit seiner Stadterhebung im Jahre 1376 viele Höhen und vor allem Tiefen zu überstehen gehabt. Wirft man den Blick zurück in vergangene Zeiten, tut sich eine Welt auf, die uns im 21. Jahrhundert lebenden Menschen unreal erscheint und uns bewusst macht, mit welchen Beschwerden unsere Vorfahren durch`s Leben gehen mussten.

So richtig bewusst wird mir das, wenn ich an die Anfänge der Fotografie denke, die in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts Fahrt aufnahm. Glücklicherweise gibt es aus Grafenau und der näheren Umgebung alte Fotos, die zeigen, wie unsere Stadt und unsere Region noch Ende des 19. Jahrhunderts ausgesehen hat und über welche bucklige Straßen die Wege meiner Vorgänger in finsternen Nächten führten. Das nötigt dem modernen Zeitgenossen schon Respekt ab.

Beginnend mit der heutigen Ausgabe werden wir in loser Folge einen kleinen Teil der Bilder vorstellen und auch darüber berichten, was mit diesem fotografischen Schatz eigentlich geplant gewesen wäre, wenn nicht Corona alle Pläne zumindest vorübergehend zunichte gemacht hätte. Übrigens: Nachdem zuletzt Ende 2011 eine Stadtchronik über die Jahre 1976 bis 2011 mit dem Titel „Grafenau auf dem Weg in das dritte Jahrtausend“ erschienen ist und nicht damit gerechnet werden kann, dass in absehbarer Zeit sich wieder Personen finden, die die Geschehnisse der jüngeren Geschichte aufarbeiten, wird iJA von Zeit zu Zeit geschichtliche Themen aufgreifen. Seien wir also gespannt, was unsere Autoren so zu berichten wissen.

Bis zum nächsten Mal
Euer Nachtwächter

»iJA« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »iJA« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

HERAUSGEBER & ANZEIGENKONTAKT

ui Verlag GmbH
Posthalterweg 7 • 94051 Hauzenberg
Telefon 08586 9794 23
Telefax 08586 9794 27
redaktion@ui-hauzenberg.de
www.ui-hauzenberg.de

REDAKTION AMTSBLATT

Karin Friedl
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau
Telefon 08552 9623-43
iJA@grafenau.de

TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION

Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner,
Willi Weber, Bildarchive Stadt Grafenau
(sofern nicht anders angegeben)

GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT

Willi Weber Grafik Design
Telefon 08552 9754256
w@weber-grafik.de

DRUCK

PASSAVIA, Passau
www.passavia.de

AUFLAGE

5.000 Stück

VERTEILUNG

Per Postzustellung an alle Haushalte.
Außerdem liegt »iJA« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE

6. Juli 2021

ANNAHMESCHLUSS

Redaktion & Anzeigen: 18. Juni 2021

Gebietsreform in Grafenau (Teil 1)

Alles begann vor 50 Jahren mit Rosenau

Text: Willi Schindler

Grafenau war immer schon stolz darauf, sich seit der Stadterhebung im Jahre 1376 als älteste Stadt im inneren Bayerischen Wald bezeichnen zu können. Weniger stolz war man vor allem nach dem 2. Weltkrieg darauf, auf dem kleinen Areal von gerade einmal 256 Hektar mit relativ wenigen Einwohnern die vielfältigen Aufgaben meistern zu müssen, die der Aufschwung nach 1945 mit sich brachte.

Wenn es beispielsweise um Betriebsansiedlungen ging, stieß man im wahrsten Sinn des Wortes schnell an seine Grenzen. Die nämlich waren im Norden zur Gemeinde Rosenau hin das damalige Berliner Feriendorf, nach Osten zur Gemeinde Neudorf die Freyunger Straße oberhalb des Volksfestplatzes, im Süden die Kleine Ohe vor dem Altenheim zur Gemeinde Schlag hin und im Westen gehörten die Ortschaften Voitschlag und Grafenhütt ebenfalls schon zur Gemeinde Schlag. Die Ortschaft Grüb, nur ca. 500 m von Grafenau entfernt, befand sich auf Gemeindegebiet Großarmschlag. Und mit ca. 2750 Einwohnern lag man im ehemaligen Landkreis Grafenau hinter Sankt Oswald-Riedlhütte erst an zweiter Stelle.

In Grafenau regierte damals von 1948 bis 1973 der Kaufmann und Tankstellenbesitzer Ernst Loibl als ehrenamtlicher 1. Bürgermeister zusammen mit einem zehnköpfigen Stadtrat. Diesem Gremium fiel es zu, alle örtlichen Probleme zu bewältigen, die vor allem in der unmittelbaren Nachkriegszeit enorm waren. Die Integration von Heimatvertriebenen und Flüchtlingen stand auf der Tagesordnung, Schulen mussten neu gebaut werden und der Arbeitslosigkeit wurde durch Betriebsansiedlungen begegnet. Allerdings war die räumliche Enge der Stadt gerade auf diesem Feld ein Riesenproblem.

Doch dann kam alles anders.

Es war gegen Ende der 1960er Jahre, als die Bayerische Staatsregierung zu einem Kraftakt ansetzte, wie es ihn seit Montgeles Zeiten zu Anfang des 19. Jahrhunderts nicht mehr gegeben hatte. 1969 gab es in Bayern 7.073 Städte, Märkte und Gemeinden sowie 143 Landkreise. Viele Zwerggemeinden mit weniger als 500 Einwohnern mühten sich mit dem Vollzug rechtlicher Vorschriften und staatlicher Vorgaben mehr schlecht als recht ab. Sie hatten meist kein professionelles Personal, sondern waren auf neben- oder ehrenamtlich tätige Mitbürgerinnen und Mitbürger angewiesen, die stundenweise in den Gemeindeganzleien Büro- und Kassengeschäfte wahrnahmen. Im Bayerischen



Der bisherige Gemeinderat von Rosenau mit
 1. Bürgermeister Johann Scheichenzuber (3.v.l.), Landrat Karl Bayer (4.v.l.),
 1. Bürgermeister Ernst Loibl (Mitte mit Amtskette).
 Foto: Stadtarchiv Grafenau

Landtag und in der Staatsregierung hatte man erkannt, dass im Zuge der herauf brechenden Automatisierung und Digitalisierung leistungsfähige Gemeinden gebildet werden mussten, um den Anforderungen der Zukunft gerecht werden zu können. Dabei war den Regierenden klar: Mit Widerstand musste gerechnet werden, ging es doch um Landrats- und Bürgermeisterposten, um Gemeinderatsmandate oder um gemeindliche Einrichtungen, die bei einer Gebietsreform zur Disposition standen.

Im Folgenden wird versucht, den Ablauf dieses kommunalpolitischen Jahrhundertwerkes am Beispiel von Grafenau in groben Zügen darzulegen, wobei die hiesigen Verhältnisse sich wohl mit vielen anderen Bereichen Bayerns vergleichen lassen.

Mit Speck fängt man Mäuse

Der Staatsregierung kam in 1960iger und 1970iger Jahren der Umstand zupasse, dass man im Landtag über eine absolute Mehrheit verfügte und dadurch auch diffizile Vorhaben leichter umzusetzen waren. Dennoch ging man die Sache vorsichtig und behutsam an, indem man zunächst auf Freiwilligkeit setzte und als Anreiz für Zusammenlegungen großzügige finanzielle Förderungen in Aussicht stellte. Im Grafenauer Bereich funktionierte diese Methode zu allererst bei der kleinsten der potenziellen Eingliederungskandidaten, nämlich der Gemeinde Rosenau mit 411 Einwohnern. Dort war die Verwaltung im Bauernhof des 1. Bürgermeisters Johann Scheichenzuber untergebracht und eine teilzeitbeschäftigte Dame versuchte nach besten Kräften, die Verwaltungsgeschäfte zu führen, wobei das Landratsamt immer wieder wichtige Hilfsdienste leisten musste.

Im Februar 1971 wurde die Rosenauer Bevölkerung zu einer Bürgerabstimmung aufgerufen. Es wurden 170 Stimmen abgegeben. 146 Wahlberechtigte votierten für die Eingemeindung nach Grafenau, während 24 dagegen gestimmt hatten. Zum 1. April 1971 wurde Rosenau dann als erste Gemeinde in die Stadt Grafenau eingegliedert. Neben einer staatlichen und auch stattlichen Mitgift von ca. 300.000 DM, die ausschließlich im Rosenauer Bereich einzusetzen war, wurde wie auch bei allen folgenden Eingemeindungen ein sog. „Wunschatalog“ erarbeitet, in dem festgeschrieben wurde, welche Leistungen die aufnehmende Stadt Grafenau in den kommenden Jahren in Rosenau zu erbringen hatte, welche gemeindlichen Einrichtungen zu erhalten waren oder wie mit vorhandenem Personal umzugehen war. Dass auch die Haltung eines leistungsfähigen Zuchtbullen gefordert wurde, sei nur am Rande erwähnt. Übrigens wurden die staatlichen Sonderzuweisungen für freiwillige Eingemeindungen nach dem 1. April 1971 erstmals heruntergefahren.

Die Kleinen zuerst, die Großen zuletzt

Schon zum 1. Januar 1972 folgte die nächste Gemeinde, nämlich Großarmschlag, das damals 634 Einwohner zählte. 1. Bürgermeister war der Landwirt Josef Buchinger. Einer, der damals in Großarmschlag ein gewichtiges Wort mitzureden hatte, war der Landwirt Hermann Mück, heute 88 Jahre alt. Er saß seit 1966 im Gemeinderat, war 25 Jahre Feuerwehrkommandant und Befürworter der Eingemeindung nach Grafenau.

Was aus seiner Sicht für den freiwilligen Anschluss sprach, war die Einsicht, dass die Gemeinde Großarmschlag auf keinen Fall

Expansionspläne anno dazumal

Gebietsreform in Grafenau (Teil 1)

Alles begann vor 50 Jahren mit Rosenau

selbständig bleiben würde und bei einer zwangswesisen Eingliederung Finanzmittel in Höhe von 215.000 DM verloren gewesen wären. Sein Anliegen war es, diese Mittel in der damals überwiegend landwirtschaftlich ausgerichteten Gemeinde zum Bau von Waldwirtschaftswegen zu verwenden, die neben der besseren Holznutzung auch als beliebte Wanderwege dienen konnten. Dass daneben der Bau eines neuen Feuerwehrhauses auf seiner Agenda stand, war für den altgedienten Feuerwehrkommandanten ebenso wichtig, wie die Ausweisung von Gewerbe- und Industriegebieten. Schließlich ergab eine Bürgerbefragung am 21. November 1971, dass 73 Prozent der Abstimmenden einer Eingliederung nach Grafenau zustimmten. Hermann Mück hat seine Befürwortung für den Zusammenschluss bis heute nicht bereut.

In Grafenau war man schon lange vor Einleitung der Gebietsreform brennend daran interessiert, Gebietszuwächse einzuheimsen. Die Versuche begannen im Jahre 1922, als man Antrag auf Eingliederung der Gemeinden Bärnstein, Großarmschlag, Neudorf, Rosenau und Schlag stellte. Diese Gemeinden gehörten zum Pfarrsprengel Grafenau. Man begründete den Antrag mit den von der Stadt erbrachten Infrastrukturleistungen für die Nachbargemeinden und der wirtschaftlichen und kulturellen Zentralität der Stadt. Auch die gewaltige Schuldenlast von damals 90 Billionen Mark wurde ins Feld geführt. Nachstehender Leserbrief aus dem Grafenauer Anzeiger vom 2. Januar 1924 zeigt aber, dass die Bürger der Nachbargemeinden alles andere als begeistert waren von den Grafenauer Wünschen. Die



TEAMS WORK.

Wir bedanken uns für den erteilten Auftrag der Stadt Grafenau für die Deckenbauarbeiten 2021 und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Unsere Gruppe Schönberg wird demnächst Straßen- und Tiefbauarbeiten auch in Ihrer Nähe ausführen.

Möchten Sie Ihre Hauszufahrt oder Ihren Hof neu gestalten?

Sie können sich die Kosten für den Geräteaufzug sparen.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches Angebot!

STRABAG AG, Direktion Bayern Nord, Bereich Viechtach, Gruppe Schönberg
Kirchplatz 16, 94513 Schönberg, Tel. +49 8554 94470-0

STRABAG
TEAMS WORK.

Eingesandt. Außer Verantwortung.

In den letzten Tagen erhielten wir eine Zuschrift, in welcher den Landgemeinden der Pfarrei Grafenau nahe gelegt wird, sich an die Stadtgemeinde Grafenau anzuschließen und sich mit Grafenau zu einer Gemeinde zu vereinigen. Wenn der 1. April wäre, so könnten wir diese Zumutung für einen Aprilscherz halten; aber so scheint es, daß die Grafenauer wirklich den Plan hätten, daß die Landgemeinden den Grafenauern ihre Schulden zahlen sollten. Was den Grafenauer Ratsherren nicht alles einfällt! Hätten die Grafenauer nicht von jeher das Pferd beim Schweif aufgezümt, dann hätten sie nicht so viele Schulden. Was soll mit einer Zusammenlegung erspart werden?

1. Zu allererst muß ein selbständiger, eigener Bürgermeister aufgestellt werden! (Spekuliert vielleicht schon jemand auf diesen Posten?!), der auch ordentlich bezahlt werden muß; denn zu seinem Beruf hinzu kann ein Bürgermeister diese Arbeit nicht mehr machen. Die Landbürgermeister üben ihr Amt umsonst oder nahezu umsonst aus.
2. Es müssen dann noch 1 oder 2 Sekretäre und Assistenten angestellt und auch bezahlt werden — den bisherigen Gemeindefschreibern soll dann ihr wahrlich bescheidenes Nebeneinkommen genommen werden.
3. Es sind dann einige Polizeidiener nötig, die auch standesgemäß bezahlt sein wollen! — Man vergönne doch den Gemeinbedienern der Landgemeinden ihr kleines Einkommen!
4. Sollen etwa in dem „Grillenhaus“ alle Gemeindebeamte untergebracht werden können?
5. Was soll für die Gemeinde Angehörigen erreicht werden? — Daß sie zum Teil stundenweit in die Gemeindefkanzlei laufen können, um dann — wenn sie zu ungelegener Stunde kommen — 100 mal klopfen zu müssen —. Wir langen an den Scherereien mit dem gemeinsamen Standesamt schon. — Dies genügt für heute! Die Bauern sind nicht so dumm, wie sie vielleicht gehalten werden; das wird die Antwort der Landgemeinden zeigen. 2 Bauern.

Stadtarchiv Grafenau

Regierung von Niederbayern lehnte den Grafenauer Antrag mit EntschlieÙung vom 24. Juni 1924 schließlich ab, da, so die Begründung, überwiegende Gründe für die Annahme eines dringenden öffentlichen Interesses nicht gesehen wurden.

Aber zurück in die 60iger und 70iger Jahre des vorigen Jahrhunderts. Man ließ nichts unversucht, sich bei seinen Nachbarn als attraktiver Partner anzupreisen und streckte seine Fühler sogar bis in die Gemeinde Schönanger (jetzt Neuschönau) aus. Die Nachbargemeinden Neudorf und Schlag hatte man ohnehin im Visier. Schließlich fanden am 21. November 1971 Bürgerabstimmungen in den Gemeinden Neudorf und Schönanger statt, die zum Ergebnis hatten, dass in beiden Gemeinden keine Mehrheiten für einen Anschluss nach Grafenau zustande kamen. Zumindest im Fall Neudorf mit seinen 1.080 Einwohnern blieben die Grafenauer aber am Ball.

Was dann geschah, lest ihr in der nächsten iJA-Ausgabe.



JÖRG SAUMWEBER
NOTAR

Sie haben Realschulabschluss, Abitur oder suchen eine Alternative zu einem bereits begonnenen Studium? Beginnen Sie am 1. September 2021 oder 2022 in Grafenau Ihre

AUSBILDUNG ZUM NOTARFACHANGESTELLTEN

(M/W/D).

Sprache und Kommunikation sollten Ihnen liegen. Außerdem arbeiten Sie gerne genau, selbständig und verantwortungsvoll. Nach der Ausbildung haben Sie die Chance zum Karrieresprung in die Laufbahn als **Inspektor im Notardienst** (m/w/d).

NEUGIERIG?

Erst informieren unter www.karriere-beim-notar.de und dann bewerben:

Notar Jörg Saumweber · Leuchtenbergerweg 8 · 94481 Grafenau
post@notar-grafenau.de

Grafenau in alten Bildern (Folge 1)

Text: Willi Schindler

Wir schreiben das Jahr 2017. Der damalige 1. Bürgermeister Max Niedermeier traf mich zufällig auf der Straße und weil er annahm, dass ich als Pensionist unter Beschäftigungsmangel leide, betraute er mich mit einer Aufgabe, von der ich zunächst nicht ahnte, was an Arbeit dahinter steckt. Ich sollte alte Fotos von Grafenau und Umgebung so zusammenstellen, dass man sie in den Gängen des Rathauses aufhängen und als Dauerausstellung einer breiten Öffentlichkeit präsentieren konnte.



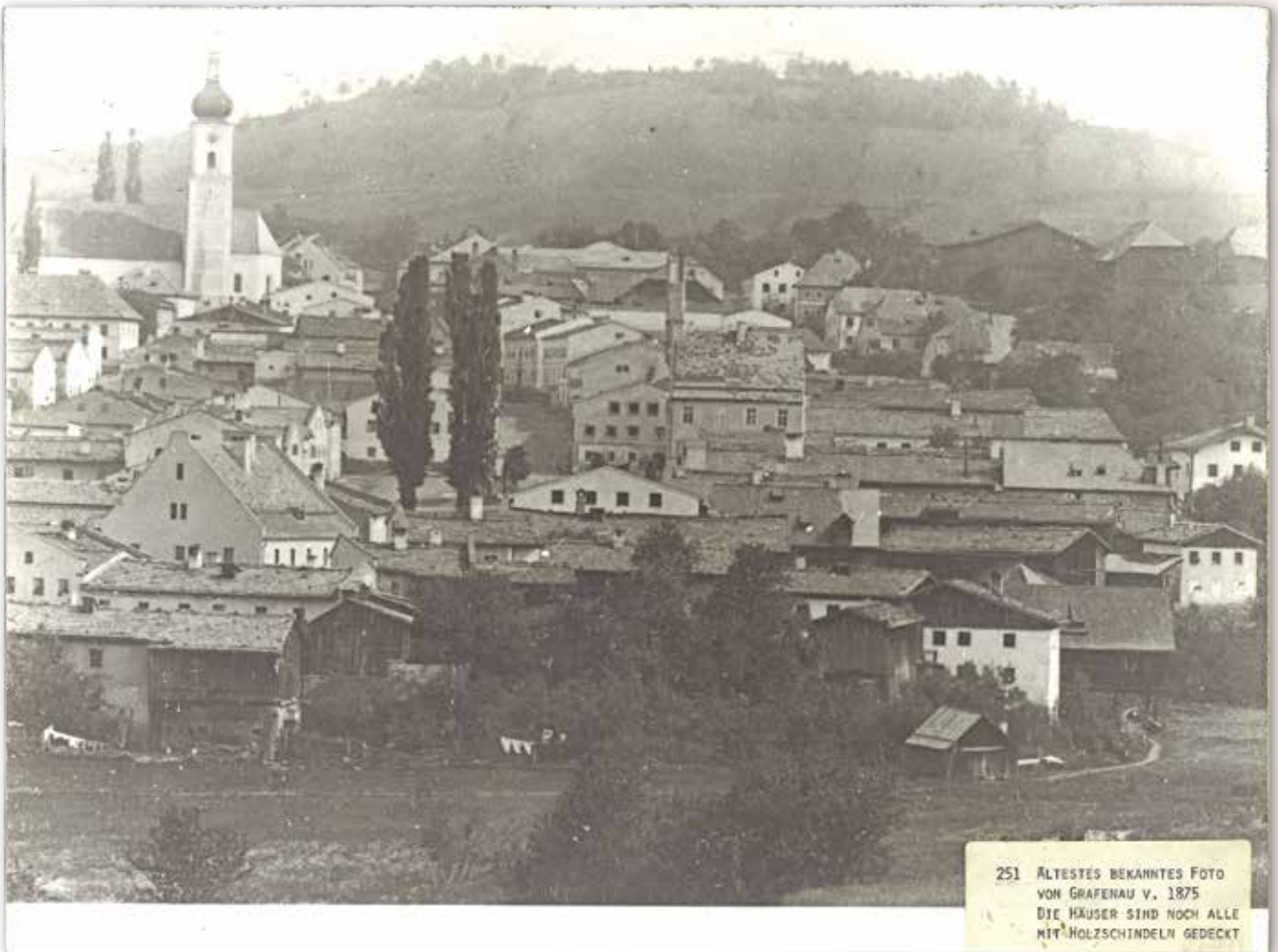
Dieses Bild ist im Stadtmuseum als Wandfresko vom europaweit bekannten Augsburger Kirchen- und Freskenmaler Hermenegild Peiker angefertigt worden. Es ist dem Wandgemälde des Hofmalers Hans Donauer nachempfunden, das im Antiquarium der Residenz in München zu sehen ist. Foto: Willi Schindler.

Etwa 200 alte Fotografien lagen verstaubt, unsortiert und aufgeklebt auf dicken Spanplatten im Stadtmuseum und in der Grafenauer Grundschule. Nachdem der Bauhof die Bilder ins Rathaus verbracht hatte, machte ich mich an die Arbeit. Es ging aber nicht nur wegen des großen Arbeitsaufwandes zögerlich vorwärts, sondern es gab schneereiche Winter, in denen ich als rüstiger Ruheständler langlaufen und Skifahren

musste und es gab heiße Sommer, in denen das Freibad lockte. Kurzum, nach gut zwei Jahren war das Werk vollendet.

Es war geplant, etwa 100 ausgewählte Bilder im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Grafenauer Frühlings am 24. April 2020 der Öffentlichkeit erstmals zu zeigen. Ein stimmungsvolles Musikprogramm mit den Grafenauer Blechbläsern und den Eibnschläger Sängern hätte der Veranstaltung einen würdigen Rahmen verliehen. Dann kam Corona und der Grafenauer Frühling fiel wie vieles Andere der Pandemie zum Opfer. Als sich die Lage im Laufe des Sommers 2020 leicht entspannte, wurde als neuer Termin für die Ausstellungseröffnung Anfang Dezember 2020 ins Auge gefasst. Aber die zweite Welle der Seuche machte alle Absichten zunichte. Und so kam die Idee auf, wenigstens einige Fotos in dieser und den folgenden Ausgaben von iJA zu veröffentlichen. Der Plan aber, eine Vernissage zu veranstalten und sämtliche ausgewählten Bilder dann im Rathaus zu zeigen, ist nicht aufgehoben, sondern nur aufgeschoben.

Zur Einstimmung zeigen wir in dieser Ausgabe quasi als „Kostprobe“ drei Bilder.



251 ALTESTES BEKANNTES FOTO
VON GRAFENAU v. 1875
DIE HÄUSER SIND NOCH ALLE
MIT HOLZSCHINDELN GEDECKT

Es handelt sich hier um das älteste bekannte Foto von Grafenau. Foto: Stadtarchiv



Gasthaus von J. Beck

Gruß aus Rosenau i. bayr. Wald
 Ein herzliches frohliches
 Grüßen von Maria Lutz
 nach Altona in. Hamburg

Dieses Foto zeigt eine Postkarte der Ortschaft Rosenau, die ein Gast seinerzeit verschickt hat.
 Die Gemeinde Rosenau wurde zum 1. April 1971 in die Stadt Grafenau eingemeindet. Foto: Stadtarchiv

B&S - ein junges Vorzeigeunternehmen

Text & Fotos: B&S

„Das Beste, was man aus Blech machen kann“, lautet die Devise beim Familienunternehmen B&S Blech mit System GmbH & Co. KG in Reismühle.

Aus Stahl, Edelstahl oder Aluminium entstehen bei B&S neben den Grundelementen für hochwertige Geräte unterschiedlichster Verwendung auch vollständige Baugruppen im Bereich der kundenspezifischen Gehäusetechnik, einschließlich der Endmontage und -prüfung.

Das erst 17 Jahre junge Unternehmen ist dank der ständigen Erweiterung der technologischen Möglichkeiten und der vollumfänglichen Kundenorientierung jährlich stark gewachsen. So kann mittlerweile der Kunde aus den unterschiedlichsten Branchen - von der Idee bis zur Serie - bereits in der Phase der Produktentwicklung auf den Service und das Leistungsspektrum von B&S zurückgreifen. Hierzu steht neben der eigenen Konstruktionsdienstleistung eine moder-

ne und breit gefächerte Fertigungsumgebung zu Verfügung, in welcher neben elementaren Disziplinen, wie etwa Stanzen, Lasern oder Biegen unter anderem auch die Präzisionstechnik, das Schweißen sowie die Oberflächenbeschichtung mit Bedruckung oder die Komplettmontage zum Portfolio gehören.

Den anhaltenden Erfolg sichern aber letzten Endes nur all die Menschen dahinter. Engagierte und mit Fachwissen ausgestattete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen in modernen und flachen Strukturen in einem familiären Umfeld täglich zum Gesamterfolg bei. Mit individuell angepassten Einarbeitungs- und Qualifikationskonzepten wird jeder im Unternehmen in seiner Entwicklung gefördert und in die Lage versetzt, sich mit den eigenen Stärken und Interessen zu entfalten. So werden auch immer häufiger zunächst fachfremde Quereinsteiger mit Erfolg an neue Aufgaben in der Blechbearbeitung herangeführt und tra-

gen zu einer bunten Vielfalt im Unternehmen bei. Eine realistische Perspektive dank der Durchlässigkeit von der Ausbildung bis hin zur Übertragung von Führungsverantwortung gehört hier klar zu den Vorzügen für die eigene Karriere.

Mit einem Schwerpunkt auf die Ausbildung im Haus - die Ausbildungsquote liegt bei 10% - werden Auszubildende innerhalb kürzester Zeit fester Bestandteil der Abteilungen im „Echtbetrieb“, was der eigenen Entwicklung im Gegensatz zur Lehrwerkstatt deutlich zu Gute kommt. Daneben durchläuft jede(r) Auszubildende ein Ausbildungsprogramm, welches nicht nur das Fachwissen und Verständnis für das gesamte Unternehmen vertieft, sondern auch das Finden der eigenen Stärken und Schwerpunkte ermöglicht. Ausgebildet wird im kaufmännischen Bereich, der Industrie- und Zerspanungsmechanik sowie dem Produktdesign und der Lagerlogistik.





Leidenschaft für die Blechbearbeitung und die Überzeugung, es noch besser machen zu können, waren die Motive für die Gründung unseres Familienunternehmens im Jahre 2004. Diese Leidenschaft äußert sich in Qualitätsanspruch und Servicebereitschaft. Wir denken und handeln langfristig.

Menschen machen Zukunft

Wir setzen auf Inklusion aus Überzeugung. Denn Menschen, die sich respektiert und zugehörig fühlen, sind das Wertvollste in einem expandierenden Unternehmen.

Unsere Stellenangebote!

CNC-Bediener (m/w/d) Stanzen/Lasern

Auftragshandling, Bedienung, Problemmanagement, Teileprüfung, Wartung und Pflege an unseren Stanz-/Laser- und Kombianlagen

Erfahrene Fachkraft (m/w/d) für Oberflächenfinish/Satinieren/Strahlen

Herstellen von Schliffbildern und Nachbearbeitung von Gehäuseteilen und Schweißbaugruppen aus Metall in Sichtbereichen mit hohen optischen Ansprüchen

Schweißer/Schleifer (m/w/d)

Fügen von Dünnblechen in gängigen Verfahren (MIG, MAG, WiG) und Herstellung von zeichnungskonformen Gehäusebaugruppen, Teileprüfung und Roboterbedienung oder Nachbearbeitung von Schweißungen

Unsere Ausbildungsangebote 2021/22!

Industriekaufleute (m/w/d)

Industriemechaniker (m/w/d)

Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung

Augenblümchen, Gänseliesl, Sonnentürchen, Tausendschön - das Gänselblümchen hat viele Namen. Selbst eingefleischte Großstädter kennen die kleine Wildblume. Doch wer weiß schon, dass es sich bei dem niedlichen Korbblütler um eine alte Heilpflanze handelt? Der lateinische Name »Bellis perennis« bedeutet übersetzt »ganzjährig hübsch«. Tatsächlich zeigt das Gänselblümchen beinahe das ganze Jahr hindurch seine feinen Blüten. 2017 ist das Gänselblümchen zur Heilpflanze des Jahres gekürt worden.



Gänseblümchen (Bellis perennis) 1 Blütenkopf 2 Blütenboden
 3 Zungenblätter 4 Röhrenblätter 5 Achänen 6 Blätter

Das Gänseblümchen

»Das Blümchen, das mit der Sonne wandert«

Text & Fotos: ui-Verlag



PFLANZENMERKMALE UND SYSTEMATIK

Das Wiesen-Gänseblümchen (*Bellis perennis*) zählt zur Familie der Korbblütler (*Asteraceae*) und ist verwandt mit Kräutern wie dem Löwenzahn, der Schafgarbe oder der echten Kamille. Gänseblümchen sind mit etwa 10 Arten recht artenarm. Gänseblümchen sind mehrjährige, ausdauernd wachsende Pflanzen. Im Winter zieht sich die Pflanze samt Blattgrün zurück, um im darauf folgenden Frühjahr erneut auszutreiben. Das Gänseblümchen erreicht Wuchshöhen von maximal 15 cm. Die beigefarbenen bis dunkelbraunen Wurzeln der Pflanze sind meist nicht länger als 20 cm und faserig-verzweigt – vergleichbar mit den Wurzeln von Feldsalat. Eine Besonderheit des Gänseblümchens ist, dass es heliotrop ist. Unter heliotrop versteht man, dass die Pflanze immer der Sonne zugewendet ist. Das Gänseblümchen richtet seine Blütenköpfchen immer nach dem augenblicklichen Stand der Sonne, wandert mit und schließt sich bei Regen und zur Nacht.

VERWENDUNG ALS HEIL- und GEWÜRZKRAUT

Die Verwendung von Gänseblümchen in der Küche kennt keine Grenzen. Die Blätter und Blüten schmecken pur in Blattsalaten ebenso wie als Zutat in Kräuterquark, selbstgemachter Kräuterbutter, Kräuterfrischkäse oder simpel auf einem mit Butter bestrichenem Brot – dekorativ sind die Blüten in jedem Fall. Wer es pikanter mag, kann die Knospen von Gänseblümchen einlegen und als Ersatz für Kapern nutzen. Auch eignen sich die Blütenköpfchen als dezenter Geschmacksgeber in Gelees. Aufgrund der im Gänseblümchen enthaltenen Gerbstoffe gilt das Wildkraut als Appetitanreger. Die Gerbstoffe regen die Produktion von Verdauungssäften in Magen, Galle und Leber an. Gleichzeitig wirkt das Gänseblümchen blutreinigend und entzündungshemmend. Die entzündungshemmende Wirkung machten sich Ärzte bereits im Mittelalter zunutze. Tinkturen und Tees aus Gänseblümchen wurden bei empfindlicher, trocken-schuppiger Haut verabreicht. Auch Salben auf Schweinefettbasis mit Gänseblümchen kamen bei Pigmentflecken aller Art – z.B. Sommersprossen oder altersbedingt – zum Einsatz.

Frühlingsquark mit Gänseblümchen

- 1 Schalotte
- 500 g Speisequark
- 1 EL Olivenöl, Salz, Pfeffer
- 20 g Pastinaken- oder Brennesselblätter
- 30 g Gänseblümchenblätter
- 1 Sauerampferblatt



Die Schalotte in feine Scheiben schneiden. Die Scheiben mit dem Quark und Öl vermischen und würzen. Blattstiele aller Blätter entfernen, die Blätter fein hacken und mit dem Quark vermischen. Mit Gänseblümchen garnieren.

Cremige Radieschen-Suppe mit Gänseblümchen

- 250 ml Buttermilch
- 3 EL Zitronensaft
- 200 g Naturjoghurt
- 100 ml Milch
- 1 EL geriebener Meerrettich
- Salz, Pfeffer aus der Mühle
- 1 Msp. geriebene Muskatnuss
- 1 Bund Radieschen
- 50 g Gänseblümchen

Die Buttermilch und den Zitronensaft mit dem Joghurt und der Milch mischen, den Meerrettich zugeben und aufmixen. Mit Salz, Pfeffer und etwas Muskatnuss abschmecken. Die Radieschen waschen, putzen und in feine Stifte schneiden oder raspeln.

Workshop Unternehmensgründung am LLG



(Foto: www.istockphoto.com)

„Unternehmensgründung einmal anders“ hieß es für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen des Landgraf-Leuchtenberg Gymnasiums. Im Rahmen eines digitalen Workshops zu unternehmerischem Denken und Handeln, durften sie den Gründungsprozess eines Unternehmens spielerisch nachempfinden. In jeder der beiden Klassen wurden drei Unternehmen aus den verschiedensten Branchen gegründet. Die Ideen waren so vielfältig wie einfallreich: Ein digitaler Notenständer mit integriertem Tablet, ein Sport-Online-Training für zu Hause, ein veganer Fruchtriegel, ökologisch abbaubare Zigaretten, ein Ladekabel passend für alle Geräte sowie ein Foodtruck für bayerische Schmankekl. Im Anschluss wurden die Aufgaben innerhalb der Gruppe verteilt und mit einem fiktiven Startkapital von 25000 Euro versucht, ein einfaches Gründungskonzept zu erstellen: Die Idee wurde ausgearbeitet, die Finanzierung sowie die Rechtsform des Unternehmens überdacht und erste Marketing-Maßnahmen geplant. Am Ende des Workshops wurden die Konzepte vorgestellt und von den anderen Teilnehmern „auf Herz und Nieren geprüft“. Mit dieser Erfahrung im Gepäck wird der ein oder andere LLG'ler ja vielleicht in Zukunft tatsächlich ein Unternehmen gründen und seinen Traum verwirklichen.

Kunstprojekt Aufklappbild



Klasse 7b: Als Thema der Corona-Pandemie wurde das Innenleben des Virus als Aufklappbild dargestellt.

LLG Abenteuer mit MBot

Ein besonders kreatives Beispiel von digitalem Lernen am LLG ist die Videobotschaft von Jonas Scheibelberger und Felix Oswald, beide Klasse 5a. Sie haben, ausgestattet mit MBot und Schülertablet, einen regelrechten Agentenfilm für den Tag der offenen Tür gedreht, und zwar in Eigenregie. Die Videobotschaft der beiden MBot-Tüftler zeigt, wie digitales Lernen Freiräume für Kreativität schafft. Den Film von Jonas und Felix kann man sich unter <https://llg-entdecken.de/videobotschaften/> oder mit Hilfe des beigefügten QR-Codes ansehen.



Tablet und Lederhose

Die Realschule Grafenau nutzt den Brückentag auf besondere Art

Traditionell ist an der Realschule Grafenau der Tag nach Christi Himmelfahrt der Trachtentag. Trotz Corona wollten sich die momentan an der Schule befindlichen 10. Klassen diesen Tag nicht entgehen lassen und kamen wie gewohnt in Dirndlkleid und Lederhose. Als Belohnung dafür gab es warme Leberkäsesemmeln. Fachlich wurde dieser Tag auch auf besondere Weise genutzt: es gab Unterricht nach einem speziellen Plan in den Fächern der schriftlichen Abschlussprüfung. So konnten sich die Schülerinnen und Schüler wenige Wochen vor Prüfungsbeginn intensiv mit „alten“ Abschlussprüfungen beschäftigen und den aktuellen Stand ihrer Vorbereitungen in einer prüfungsähnlichen Situation feststellen.



Die 10.-Klässlerinnen und 10.-Klässler präsentieren stolz ihre Tracht.



Schulleiter Ferdinand Klingelhöfer beim digitalen Schülerkongress.

Parallel dazu fand für die 5. bis einschließlich 9. Klassen ein digitaler Schülerkongress mit Schulleiter Ferdinand Klingelhöfer statt. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler in einer Online-Umfrage die Zeit des Distanzunterrichts bewerten und Feedback an die Schulleitung geben, wurden aber auch auf

eine mögliche Schulöffnung nach den Pfingstferien detailliert vorbereitet. Es zeigte sich, dass sich viele Fragen bei den Schülern angesammelt hatten.

Die gesamte Schulfamilie freut sich und hofft, dass nach Pfingsten endlich wieder „live“ Unterricht an der Schule stattfinden wird, wenn auch unter besonderen Bedingungen: so wird in kleineren Gruppen unterrichtet und ein Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht bleibt bestehen.

BFS Kinderpflege Grafenau startet Ausbildung in Teilzeit



Von links: 1. Bürgermeister der Stadt Grafenau Alexander Mayer, OStRin Melanie Roider, StDin Johanna Kreuzer, FOLin Barbara Biebl, Schulleiterin OStDin Wudy-Engleder, StD Robert Eberle, Abteilungsleiter Liegenschaften Siegfried Wilhelm, Landrat Sebastian Gruber.

Ab dem kommenden Schuljahr startet an der Berufsfachschule für Kinderpflege in Grafenau der Modellversuch zur Ausbildung der Kinderpflege in Teilzeit. Das Angebot richtet sich an Personen mit Mittelschulabschluss, Mütter in Elternzeit und alle Interessierte, die gerne in einem sozialen Beruf tätig werden möchten.

Die Ausbildung in Teilzeit findet an vier Tagen pro Woche in jeweils etwa sechs Stunden statt und dauert drei Jahre. Im ersten und dritten Jahr ist in die Ausbildung ein Praxistag in einer Kindertagesstätte integriert. Während der Ausbildung erlangen die Schüler/-innen pädagogische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie befähigen, kompetent die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen zu begleiten.

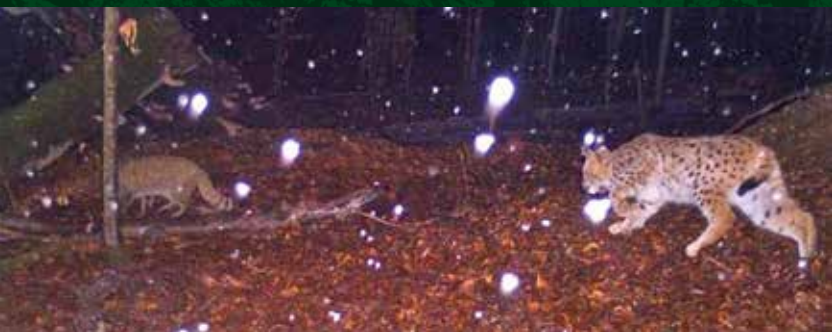
Mit dem Teilzeitmodell der Ausbildung wird es möglich, die individuelle persönliche Situation und die Anforderungen der Ausbildung gut in Einklang zu bringen. Gerade für Mütter oder Väter bietet dieses Modell die Möglichkeit, ihre Ausbildung zu absolvieren, während ihre Kinder in der Kindertageseinrichtung betreut werden. Auch eine berufliche Beschäftigung in Teilzeit ist neben der Ausbildung gut möglich. Am Ende der Ausbildung erfolgt die Abschlussprüfung zur „staatlich geprüften Kinderpflegerin / zum staatlich geprüften Kinderpfleger“.

Neben der dreijährigen Teilzeitausbildung bietet die BFS Kinderpflege auch weiterhin die Ausbildung in Vollzeit an. Diese zweijährige Ausbildung erfreut sich in Grafenau nach wie vor großer Beliebtheit. Durch den Ausbau der Krippenplätze werden im Landkreis Freyung-Grafenau auch künftig wieder viele Fachkräfte gesucht.

Wildtieren auf der Spur: Fotofallen-Monitoring im Nationalpark - Verhalten von Luchs, Wolf und Wildkatze wird untersucht

Geht die Wildkatze dem Luchs aus dem Weg? Fühlen sich Hirsche und Rehe in Bereichen, in denen es weniger Beutegreifer gibt, wohler? Bleiben Wölfe lieber in der Kernzone des Nationalparks, da sie dort weniger gestört werden? Auf all diese Fragen versucht der Nationalpark Bayerischer Wald derzeit im Rahmen des Wildtiermonitorings Antworten zu finden – und zwar mit Hilfe von Kameras.

Da es sich bei Wolf, Luchs und Wildkatze um geschützte Arten handelt, hat der Nationalpark eine besondere Verantwortung, die Populationen und deren Entwicklung zu beobachten. „Dass dabei schon seit vielen Jahren Kameras zum Einsatz kommen, ist nichts Neues“, erklärt Prof. Marco Heurich, Leiter des Sachgebietes Wildtiermonitoring. „Bei diesem Projekt positionieren wir die Fotofallen jedoch nicht mehr im Wald, sondern direkt an Wanderwegen.“



Eine Aufnahme, die im Rahmen des Monitorings gemacht wurde, zeigt eine seltene Situation: Einen Luchs, der einer Wildkatze auf der Spur ist.

Auf Wegen zu gehen ist weniger anstrengend

Das hat einen einfachen Grund: Insbesondere größere Beutegreifer bevorzugen bei ihren weitläufigen Streifzügen Wege gegenüber dem Wald, weil das Vorankommen um einiges einfacher und weniger anstrengend ist als im Unterholz. „Durch die Kameras am Weg können wir viel häufiger Tiere fotografieren und sie sind auch meist deutlicher zu erkennen“, so Heurich. Gerade für die Bestimmung der Luchse, von denen jeder eine ganz individuelle Fellzeichnung hat, ist dies von Bedeutung. „Durch die Fotos können wir Rückschlüsse auf die Vorkommen der unterschiedlichen Arten ziehen und wir erfahren mehr über das Verhalten der Tiere, zum Beispiel wo sie sich bevorzugt aufhalten.“ Die Ergebnisse ermöglichen es der Nationalparkverwaltung, Managementmaßnahmen zu planen und auszuführen, die dem Natur- und Wildtierschutz langfristig zu Gute kommen. „Noch dazu ist diese Methode absolut störungsfrei.“ Durch spezielle Blitze merken es die Tiere auch nachts nicht, dass sie fotografiert werden.

Besonderes Augenmerk liegt auf Wildkatze



In Kombination mit den Kamerafallen werden angeraute Holzpfähle mit Baldriantinktur besprüht, dies lockt Wildkatzen an.

Ein besonderes Augenmerk wird bei dem Projekt auf die Wildkatze gelegt. Diese Art ist zu Beginn des 20. Jahrhunderts aus dem Bayerischen Wald verschwunden. „In den letzten Jahren kam sie heimlich und zuerst unbemerkt zurück und die ersten Individuen konnten identifiziert werden“, erklärt Heurich. Das Monitoring dieser scheuen Art ist jedoch schwierig. „Sie lebt im Verborgenen, streift meist nachts durch den Wald und hinterlässt kaum Spuren.“ Da die Wildkatze einen wertvollen Teil zum Ökosystem beiträgt, soll ihre Wiederansiedlung dokumentiert werden. „Aber dazu brauchen wir mehr Infos über die existierenden Populationen.“ Damit das Projekt erfolversprechender ist, werden in Kombination mit den Kamerafallen angeraute Holzpfähle mit Baldriantinktur besprüht und aufgestellt. „Der betörende Duft lockt die Katzen an und sie reiben sich am präparierten Holz, wobei sie Haare hinterlassen. Diese werden genetisch analysiert und geben einen Einblick in die Population.“

Kameras hängen auf Kniehöhe

Doch wenn die Kameras auslösen, sobald ein Tier vorübergeht, geschieht dies natürlich auch, wenn Menschen des Weges kommen. „Wir werden immer wieder gefragt, ob dies aus datenschutzrechtlichen Gründen erlaubt ist“, berichtet Heurich und kann alle Wanderer beruhigen. „Generell werden alle Fotofallen so aufgehängt, dass Wildtiere ideal abgebildet werden – das heißt in etwa auf Kniehöhe über dem Weg.“ Die Wildtierkameras werden alle zwei Monate von Nationalparkmitarbeitern kontrolliert, da Batterien und auch Speicherkarten ausgetauscht werden müssen. „Bevor die Bilder von Mitarbeitern ausgewertet werden, werden alle Fotos in ein Computerprogramm geladen, das automatisch Menschen oder menschliche Körperteile wie Beine oder Hände erkennt und diese mit einer schwarzen Box überlegt.“ So ist gewährleistet, dass alle Bilder anonymisiert und nur Bilder von Wildtieren erkenntlich sind.



Vorsicht bei Unterscheidung von Gift- und Speisepilzen

Mit dem Beginn der Apfelblüte startet auch die Hochsaison der Speise- und Spitz-Morcheln. „Im bodensauren Bayerischen Wald sind diese Pilzvertreter jedoch eher Raritäten“, sagt Nationalparkmykologe Peter Karasch. „Sie verstecken sich meist im Rindenmulch der Gärten oder an Holzlagerplätzen mit Rindenresten.“

Doch der Experte mahnt beim Sammeln zu Vorsicht. Warum? „Die als tödlich giftig geltenden Giftlorcheln sind im Bayerischen Wald viel häufiger als Spitzmorcheln.“ Trotzdem wurden die Lorcheln bis in die Nachkriegszeit noch relativ häufig in der

Bayerwald-Küche verarbeitet. „Obwohl beim Kochen Dämpfe des Nervengifts Gyromitrin freigesetzt werden, weshalb die Lorchel auch als Giftpilz gilt.“ Die Lorcheln lassen sich relativ leicht an den hirntartig gewundenen Hüten erkennen. Die genießbaren Spitzmorcheln hingegen zeichnen sich durch wabenartig gekammerte Hüte aus.

Übrigens: Umgangssprachlich nennt man die Morcheln auch oft Mauracherl. Die Lorcheln sind auch unter den Bezeichnungen Stockmorchel, Stocklorcherl oder Laurich bekannt. Pilzexperte Karasch freut sich derweil über Hinweise und Zuschriften älterer Bürger, die mit beiden Pilzarten in der Nachkriegszeit Erfahrungen gesammelt haben. Er ist via Mail – peter.karasch@npv-bw.bayern.de – erreichbar.

Während die Spitzmorchel (oben) zu den beliebten Speisepilzen zählt, ...
... muss man bei giftigen Lorcheln wie der Frühjahrslorchel (unten) Vorsicht walten lassen.
(Fotos: Peter Karasch)



Bärtl will Imker werden



„Kindergärtner, das wär` doch ein guter Job für dich, du spielst doch so gerne mit den Kindern“, greift Maxi Scher den Vorschlag von Tobias auf und versucht seinen Freund Bärtl Bär bei der Wahl seiner neuen Arbeitsstelle nochmal um-zustimmen. „Oder Förster, wie es Andreas vor-geschlagen hat, du bist doch so gerne in der Natur“, bohrt Maxi weiter, doch Bärtl schüttelt vehement den Kopf.

„Das sind alles schöne Berufe, keine Frage“, sagt der braune Riese. „Und ich freu mich sehr, dass die Kinder wieder so kreativ waren, aber

mein Entschluss steht fest: Ich werde Imker!“ Maxi kann sich mit dem Gedanken noch nicht so richtig anfreunden, erinnert er sich doch noch mit Schrecken an seine erste Begegnung mit einem Bienenschwarm. Er, der kleine Maul-wurf, wollte doch nur ein wenig vom leckeren Honig naschen, aber kaum hatte er sein kleines Eimerchen mit der süßen Köstlichkeit gefüllt, stürmte eine Horde wütender Bienen hinter ihm her. Zu gut weiß er noch, was ihn für ein stechender Schmerz am Po traf, bevor er sich mit einem Hechtsprung gerade noch in seine unterirdische Wohnung retten konnte.

Er hatte ja gar nichts stehlen wollen. Aber weil er die Menschen ja auch immer beobachtet hatte, wie sie etwas aus den Bienenstöcken entnahmen, hatte er damals gemeint, man könne sich da einfach bedienen...



Die Abenteuer und Entdeckungen des Bärtil Bär

Gezeichnet: Albert Lehner | Erzählt: Karin Friedl

Bärtil muss lachen, als er das skeptische Grübeln von seinem kleinen Maulwurfs-Freund beobachtet. „Mach dir keine Sorgen Maxi, ich habe mich lange mit Sissi von Rittersporn, der Bienenkönigin, über die Aufgaben eines Imkers unterhalten und möchte den Bienen helfen. Du weißt ja, dass ich ein Verehrer von ihrer Arbeit und ihrem Fleiß bin. Und dass ich Honig liebe, ist ja kein Geheimnis. Was Sissi mir alles erklärt hat, war wirklich beeindruckend“, berichtet Bärtil überzeugt.

„Weißt du, Maxi, ein Imker kümmert sich um die Bienen, sorgt sich um ihre Gesundheit und ihre Häuser und nimmt natürlich nur den Honig weg, den die Bienen nicht für sich selbst und ihre Kinder brauchen. Ein großer Bienenstaat wie der von Sissi von Rittersporn schafft schon mal bis zu 100 Kilogramm Honig pro Jahr. Und ein Imker nimmt davon nur 20 bis 30 Kilogramm.“

Maxi staunt und beginnt angesichts dieser Schilderung zu rechnen: Als etwas übergewichtiger Durchschnittsmaulwurf wiegt er au-

genblicklich gut 100 Gramm. Wenn so ein Bienenvolk 100 Kilogramm, also 100 000 Gramm sammelt, dann sind das ja 1000 Maxis. Der kleine Scher schlägt die Hände vors Gesicht: „Wahnsinn, die sind aber fleißig.“

„Das kannst du laut sagen“, nickt Bärtil. „Für ein Kilogramm Honig fliegt ein Bienenvolk 40000 bis 120000 Kilometer weit – das ist ein- bis dreimal um die ganze Erde. Mich hat das alles so beeindruckt, dass ich unbedingt Imker werden will und ich gehe jetzt gleich an die Arbeit“. Bärtil freut sich auf seine neue Aufgabe. Auch Maxi muss dringend auf die Baustelle. „Falls du unterwegs die Kinder triffst, die mir so tolle Jobangebote geschickt haben, richte ihnen bitte meinen verbindlichsten Dank aus“, ruft ihm Bärtil Bär noch hinterher. Bei **Lukas Fischer**, der die Idee hatte, dass er Imker werden könnte, will er sich selber mit einem **Gutschein aus der Kinderwelt** bedanken.

„Ich freu mich so auf meine neue Aufgabe“, strahlt Bärtil auf dem Weg zum Bienenstock. „Bin mal gespannt, was ich da so alles erleben werde.“



Ideengeber Lukas Fischer mit seinem Gutschein der Kinderwelt in Grafenau (Foto Lindhorst).

Kreuzwort

Nachkomme	deutscher Komponist (Carl)	englischer Artikel	Metallbolzen	Fluss zur Aller (Oberharz)	ein Sternbild	Blattwerk der Bäume	Behörde (Personalien)	großes Gewässer	Schiffszubehör	Stadt in Mittelitalien, am Arno	sich am Gespräch beteiligen	Fragewort	
Pferdesportler	6		australischer Beutelbär		sich abmühen (ugs.)		Lebensgrundsatz		4	franz. Herrscheranrede		Gerät zur Obstflüssigkeitsergewinnung	
Tierhand, Tierfuß		japanische Insel	Brauch, Zeremoniell (lat.)				1	Aufsehen, Skandal				eingeschaltet, nicht aus	
	9			Europ. Weltraumorganisation (Abk.)	2	veraltet: Schranke				hügelig, holprig	Empfehlung		
fliederblau, hellviolett	Geliebte des Zeus	Rettungshelfer (Kurzwort)				Heimat des Odysseus	Fisch-, Vogelfanggerät	flämischer Maler		11		7	
in Richtung, nach				Weinstock	höchster Teil der Karpaten				Grazie		Fußballmannschaft	Schubfach	
	12	weibliches Haustier	kleines hirschartiges Waldtier			Brei aus Früchten, Kartoffeln	Schluss				langschwänziger Papagei		
Trinkgefäß					eine der Nordfriesischen Inseln				13	Gebiet in Rumänien		3	
		5	Hauptstadt von Aserbaidschan				großartig, hervorragend					französisches Adelsprädikat	8
Bundesstaat der USA	Sinnesorgan				enthaltensam lebender Mensch				10	Säugtierordnung			

Lösung

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Wort



Unfallchirurgie • Endoprothetik • Orthopädie • Visceralchirurgie • Gefäßchirurgie • Anästhesie • Innere Medizin • Kardiologie • Neurologie • Gastroenterologie • Onkologie • Palliativmedizin • Pneumologie • Urologie • Gynäkologie/Geburtshilfe • Hals-Nasen-Ohrenheilkunde • Psychosomatik • Geriatrie

Wir für Ihre Gesundheit.

Krankenhaus Freyung
Krankenhaus Grafenau
Gesundheitszentrum Waldkirchen

Kliniken Am Goldenen Steig gGmbH
Krankenhausstr. 6 • 94078 Freyung
Telefon: 08551 977-0 • Telefax: 08551 977-1111
www.frg-kliniken.de

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG
FREYUNG | GRAFENAU | WALDKIRCHEN
Wir für Ihre Gesundheit.

Su

do ku



Gewinner aus Ausgabe 003/Mai 2021

Auf je zwei Bärenzehner können sich die Gewinner Roswitha Vogl aus Neuschönau, Martina Pauli aus Haslach freuen. Den Gutschein des Gasthauses Zum Kellermann gewinnt Ulrike Mixa aus Grafenau.

Lösung aus 003/Mai
Sudoku: 966 318 181
Kreuzworträtsel: Marienmonat

		6	7	●				5
	●	5		6	8	9		
	9					●	6	7
	2		●	4				8
	3		5		1		7	●
8		●		3			1	
9	8				●		2	
●		2	4	1		5		
	4				2	6	●	

Lösung

●	●	●	●	●	●	●	●	●
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Gewinn Ihr Preis

Unter allen Einsendungen verlosen wir in dieser Ausgabe 3 x 2 Bärenzehner für Ihren Einkauf in Grafenau.

Einsendung Ihrer Lösung

Schicken Sie **mindestens eine Lösung** der Rätselserie bis **Sonntag, 16.05.2021** mit Telefonnummer per Post an die iJA-Redaktion Grafenau, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau oder per E-Mail an ija@grafenau.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rät

sel

„Hier könnte Ihre Anzeige stehen“, ...

... ein bekannter Werbesatz und gleichzeitig Apell an Sie, liebe Leser und Unternehmer um Unterstützung unseres Magazines.

Ein anspruchsvolles Magazin lebt von guten Berichten, einer ansprechenden Gestaltung und von Anzeigen, die das Magazin finanziell tragen.

Ihre Vorteile:

- die Verteilung an **rund 4000** Haushalte im Postleitzahlenbereich Grafenau
- amtliche und redaktionelle Berichte machen das Magazin im Ausgabemonat immer wieder lesenswert und zu einem Sammelobjekt
- die Magazine werden auch überregional an frequentierten Stellen ausgelegt
- die Magazine werden online archiviert und sind jederzeit abrufbar
- Schaltungs-Pakete mit kostenlosen Zusatz-Angeboten z.B. redaktionelle Berichte

Kontakt: ui Verlag GmbH, Telefon 0171-3138177, redaktion@ui-hauzenberg.de oder über die Amtsblattredaktion Grafenau, Telefon 08552 9623-32, ija@grafenau.de

Die Mediadaten über den QR-Coder oder unter: www.grafenau.de/stadt-grafenau/stadtmagazin-grafenau/ija-mediadaten



Vereins-Infos

In dieser Rubrik sollen Vereine die Möglichkeit haben, über aktuelle Aktionen, Termine oder Besonderheiten zu informieren. Sie haben einen Beitrag? Dann schicken Sie ihn einfach an ija@grafenau.de. Je nach Platz werden wir die Beiträge in einer der nächsten Ausgaben unterbringen.

Die Tafel Grafenau e.V. – auch in Coronazeiten eine feste Größe

Foto: Tafel Grafenau e.V.



Der jüngste Verein, die Tafel Grafenau e.V., stellt sich vor: An drei Tagen pro Woche werden in etwa 100 ehrenamtlichen Arbeitsstunden Lebensmittel von Supermärkten, Bäckereien, Metzgereien aus Grafenau, Schönberg, Perlesreut und Haus i.W. abgeholt, ausgeladen, sortiert, Gemüse und Obst geputzt, in den Kühlraum gestellt und am Ausgabebag ansprechend präsentiert, Plastik- und Kartonaugen entsorgt, Gemüseabfall für Tierfutter bereitgestellt

und alle Räume sowie Kisten dem hygienischen Standard gemäß gereinigt. Die Einrichtung ist dem Lebensmittelhandel gleichgestellt und unterliegt der Aufsicht durch das Gesundheitsamt. Um die Kühlkette zu wahren, musste ein Kühlfahrzeug angeschafft und die Kühltheke auf den neuesten Stand gebracht werden.

Die Abholer sind ältere Personen mit niedriger Rente, körperlich oder psychisch Eingeschränkte, alleinerziehende Mütter, junge Menschen, die ihre vorübergehende Arbeitslosigkeit überbrücken sowie Asylbewerber. Sie alle legen ein Berechtigungsschreiben vor, das in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden muss. Pro Erwachsenen fällt ein Obolus von 2 € an. Entsprechend der Anzahl der Familienmitglieder erhalten sie Lebensmittel, die sie selbst aussuchen können.

Überschüssige Ware, die eine Woche später nicht mehr genießbar ist, wird vom Verein Bürger – helfen e.V. abgeholt oder um Lebensmittelabfall zu vermeiden, den Helfer/innen mitgegeben, die z.T. selbst abholberechtigt sind. Fixkosten wie Miete, Heizung, Strom, Treibstoff etc. werden über Spenden finanziert. Auf diesem Weg sei allen Bürgern, Firmen, Vereinen und Handwerksbetrieben für ihre großzügigen Zuwendungen recht herzlich gedankt! Die Tafel war auch während Corona keinen Tag geschlossen.

Wer sich vor Ort ein Bild von der „Einkaufstraße“ machen oder sich als Helfer/in oder Fahrer der guten Sache anschließen möchte, darf sich gerne melden. Ein Ansprechpartner ist montags und freitags von 8 Uhr bis ca. 10 Uhr und am Mittwoch von 8 Uhr bis 13 Uhr vor Ort.

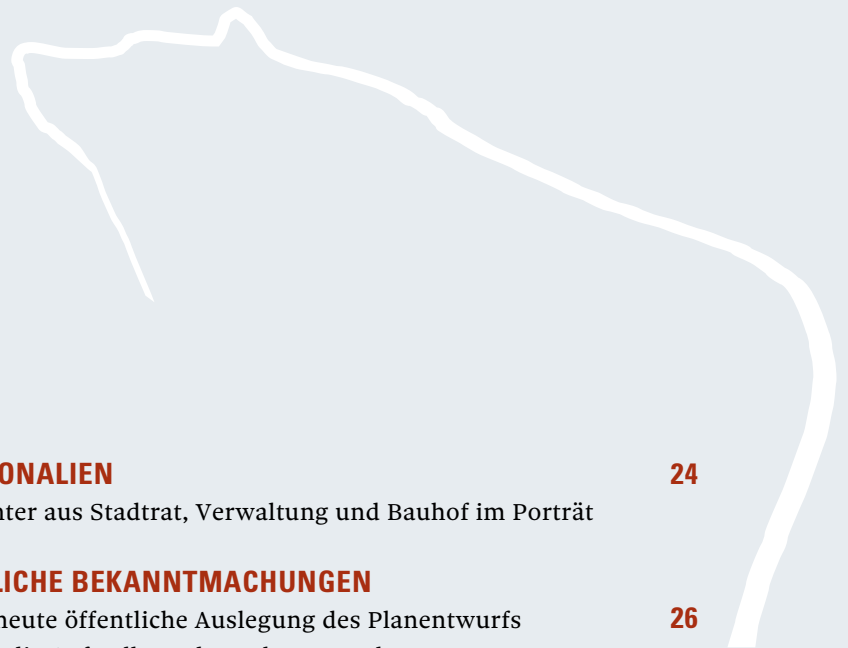
AVS Römer spendet Corona Selbsttests für Jugendtrainer



Seit Mitte Mai ist kontaktloses Fußball-Training für Kinder unter 14 Jahren in Kleingruppen wieder erlaubt. Endlich ist wieder ein bisschen Kicken mit Freunden und auf den städtischen Sportstätten möglich. Die Kinder, Trainer und Eltern fieberten diesem Start entgegen und freuten sich loszulegen, was die Beteiligung an den ersten Trainings zeigte. Neben oben genannter Kriterien müssen aber auch die Trainer einen negativen Corona-Test nachweisen, bzw. durch Impfung oder Genesung entsprechende Eignung nachweisen. Hier kommt die Firma AVS Römer ins Spiel. Sie spendete dankenswerter Weise 100 Selbst-Tests für unsere Jugendtrainer. Das erleichtert uns die Arbeit mit den Kindern und den Ablauf im Trainingsbetrieb enorm, da sich die Trainer gegenseitig und kurzfristig vor Ort testen können.



Michael Müller (SG Jugendleiter TSV Grafenau) nimmt die Test-Boxen von Geschäftsführer Christoph Cegla (rechts) entgegen. (Foto: AVS Römer).



PERSONALIEN

24

Gesichter aus Stadtrat, Verwaltung und Bauhof im Porträt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Erneute öffentliche Auslegung des Planentwurfs für die Aufstellung des Bebauungsplanes „GEe Haselbach-Bimmerwiesen“ **26**
- Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes **27**
- Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage Grafenau-Nord“ **27**

RATHAUS-INFORMATIONEN

- Aus dem Stadtrat **28**
 - Wahlhelfer gesucht **28**
 - 207 Fahrzeuge wurden geblitzt **28**
 - Förderung für Tennishalle, Zuwendung für Abwasser **28**
- Unser Trinkwasser: Wasserversorgung der Ortsteile Haus i. Wald, Furth und Haselbach. **28**
- Befüllen und Entleeren von Swimmingpools **30**
- Unsere Kindergärten: Kinderwelt St. Martin Neudorf **30**
- Workshop: Experimentierwerkstatt Ländliche Verbraucherpolitik **32**
- Buchtipp der Stadtbücherei **32**
- Kontakt, Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen **33**
- Bürgersprechstunden **33**
- Standesamtliche Nachrichten **34**
- Aktuelle vhs-Kurse **34**

ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

35



JOSEF BAUER

Diplom-Sozialpädagoge (FH),
Schwerpunkt: Geschäftsführung und Organisation
58 Jahre, gebürtiger Grafenauer
Funktion: Kreisrat, Stadtrat seit 2014, Fraktionssprecher der SPD, Beauftragter für Menschen mit Behinderung
Werdegang: Gymnasium in Grafenau, Studium der Theologie und Philosophie in Passau, Studium der Sozialarbeit in München, seit 20 Jahren beim Kreis-Caritasverband als Geschäftsführer bzw. geschäftsführender Vorstand beschäftigt
Ehrenämter: immer noch zu viele ... im Bereich Jugendarbeit und Kirche
Ziele: immer noch die Welt ein Stück besser hinterlassen, als ich sie vorgefunden habe.
Hobbies: lesen, kochen und gut essen
Kontakt: josef.bauer.mail@t-online.de



FLORIAN HACKL

Verwaltungsbeamter, 34 Jahre,
aus Hinterschmiding
Funktion: bei der Stadt Grafenau seit 2016
Kämmerer und Geschäftsführer Kommunale Service GmbH (Nahwärme)
Werdegang: 2006 - 2009 Fachhochschule für Allgemeine Innere Verwaltung in Hof (Diplom-Verwaltungswirt)
2009 - 2016: Wasserwirtschaftsamt Deggendorf (Personal und Controlling)
Ehrenämter: 2. Vorsitzender Förderverein DJK Böhmzwiesel, Rechnungsprüfer DJK Böhmzwiesel, Kassier Kapellenverein Kaining
Ziele: positive Entwicklung der Stadt Grafenau unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Finanzwirtschaft
Hobbies: Tennis, Fußball, Schafkopf
Kontakt: Tel: 08552/9623-39,
hackl.florian@grafenau.de



EGON SÖLDENWAGNER

Bauhofmitarbeiter, 33 Jahre aus Grafenau
Funktion: Grünanlagenpflege, Mäharbeiten
Werdegang: seit Juni 2020 bei der Stadt
Ehrenämter: FFW Grafenau
Ziele: Schönheit des Stadtgesichts erhalten
Hobbies: Alles rund um Feuerwehr, Puzzle, Freunde treffen
Kontakt: bauhof@grafenau.de



JOHANNA MAIER-SIMMET

selbständige Zahnärztin, 59 Jahre, aus Schlag

Funktion: Stadträtin seit 2020, Kulturbeauftragte

Werdegang: Studium in Hannover, seit 1993 selbständig in Gemeinschaftspraxis in Grafenau/Schlag

Ehrenämter: Kreisrätin seit 2020, Dirigentin des Jugendorchesters MV Schlag, Mitglied verschiedener Vereine (Theaterverein, Frauenbund Großarmschlag)

Ziele: Unsere Heimat und die Stadt Grafenau in Zusammenarbeit mit allen Stadtratskollegen/innen, dem Bürgermeister und der Verwaltung weiter zu entwickeln, die ärztliche Grundversorgung zu sichern, ein Bürger- und Kulturhaus, ein „offenes Ohr“ haben für die Belange der Bürgerinnen und Bürger.

Hobbies: Musik (v.a. der MV Schlag e.V.), Theater spielen, Laufen, Socken stricken, Theater/Oper

Kontakt: johanna@kopierwerkstatt.de,

Tel.: 08552/3181 oder 91001



SEPP GEIGER

Pensionierter Polizeibeamter, 65 Jahre, aus Rosenau

Funktion: Stadtrat seit 1996, Fraktionsführer der CSU-Fraktion, stellv. Vorsitzender Zweckverband Sport und Erholung Grafenau

Werdegang: Seit 25 Jahren kommunalpolitisch tätig

Ehrenämter: Ehrenschiitzenmeister der Rosenschützen Rosenau, Mitglied im Pfarrgemeinderat

Ziele: Beschaffung von Wohnraum für Familien, Ansiedelung von Gewerbebetrieben, Tourismusförderung

Hobbies: Beim Wandern und Langlaufen die heimische Natur erkunden

Kontakt: Tel.: 08552/4925, geiger.sepp@gmail.com



FRANZ SCHWARZ

Diplom-Ingenieur (FH), 39 Jahre, aus Hörmannsberg

Funktion: Leiter Bauamt, bei der Stadt Grafenau seit 2007

Werdegang: Abitur am LLG, Studium Bauingenieurwesen THD, Berger Bau SE

Ehrenämter: Freiwillige Feuerwehr Heinrichsreit, Schriftführer Jagdgenossenschaft

Ziele: Der ältesten Stadt im Bayerischen Wald eine moderne und zukunftsfähige Infrastruktur zu erhalten und auszubauen. Lebens- und liebenswerte Gebäude und Plätze in einer der schönsten Landschaften mitzugestalten.

Hobbies: Mountainbike (mit und ohne E-Antrieb), Ski fahren, wandern

Kontakt: schwarz.franz@grafenau.de

ERNEUTE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFS FÜR DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES „GEE HASELBACH-BIMMERWIESEN“

Der Rat der Stadt Grafenau hat in den Sitzungen am 17.12.2013, 17.02.2014 und 26.01.2016 beschlossen, für die Grundstücke Fl.Nrn. 937, 938 und eine Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 1320 Gemarkung Nendlnach, welche im Ortsteil Haselbach liegen, einen qualifizierten Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan im Sinne des § 30 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) aufzustellen.

Die Grundstücke Fl.Nrn. 937 und 938 Gemarkung Nendlnach, welche wie folgt umgrenzt sind:

im Norden

von dem Waldgrundstück Fl.Nr. 935 Gemarkung Nendlnach,

im Osten

von der Kreisstraße FRG 46,

im Süden

von der Staatsstraße 2321,

im Westen

von der landwirtschaftlichen Fläche Fl.Nr. 932 Gemarkung Nendlnach,

werden als eingeschränktes Gewerbegebiet gemäß § 8 Baunutzungsverordnung ausgewiesen. Eine Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 1320 Gemarkung Nendlnach wird als externe Ausgleichsfläche (= Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft) ausgewiesen.

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 16.05.2017 beschlossen, den Entwurf für den Bebauungsplan „GEE Haselbach-



Bimmerwiesen“ in der Fassung vom 11.10.2016 nach seiner öffentlichen Auslegung noch wie folgt zu ändern:

- Auf Empfehlung der Kreisbaumeisterin wurden die zugelassenen Dachformen auf Sattel- und Pultdächer beschränkt. Ein Flachdach wird nur mehr bei untergeordneten Bauteilen und Nebengebäuden erlaubt.

- Bei der Definition der Wandhöhe in den Festsetzungen wurde der Bezugspunkt „natürliche Geländeoberfläche“ noch durch den Zusatz „Urgelände“ ergänzt.

- In den Festsetzungen wurde die Definition der Böschung noch um den Böschungswinkel von 1:2 ergänzt.

Das Planungsbüro hat diese Änderungen in den Entwurf für den Bebauungsplan „GEE Haselbach-Bimmerwiesen“ in der Fassung vom 08.05.2017 eingearbeitet. Der Stadtrat hat diesen Entwurf in der Sitzung am 16.05.2017 gebilligt und beschlossen, ihn gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen. Die Dauer der erneuten öffentlichen Auslegung wurde vom

Stadtrat auf drei Wochen verkürzt.

Der geänderte Entwurf für den Bebauungsplan „GEE Haselbach-Bimmerwiesen“ in der Fassung vom 08.05.2017 liegt zusammen mit der Begründung und dem Umweltbericht in der Zeit vom

15.06.2021 – 05.07.2021

im Rathaus der Stadt Grafenau, Bauamt, Zimmer-Nr. 227, während der allgemeinen Dienststunden für jedermanns Einsicht öffentlich aus. Gleichzeitig liegen die der Stadt Grafenau verfügbaren umweltbezogenen Informationen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Klima, Lufthygiene, Landschaftsbild, Kultur- und Sachgüter an der gleichen Stelle zur öffentlichen Einsicht aus. Die Öffentlichkeit kann sich in dieser Zeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder während der Dienststunden mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Aufgrund der Corona-Pandemie soll bei Einsichtnahme im Rathaus eine telefoni-

sche Voranmeldung im Bauamt (Tel. 08552/9623-21 oder 9623-30) erfolgen, um eine Steuerung des Zugangs zu den Planunterlagen zu ermöglichen.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die nach § 3 Abs. 2 Satz 1 Baugesetzbuch auszulegenden Unterlagen können auch im Internet auf der Homepage der Stadt Grafenau unter dem Link <https://www.grafenau.de/stadt-grafenau/rathaus-service/bauleitplanung/bauleitplaene-in-aufstellung> eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Plan unberücksichtigt bleiben können, wenn die Stadt Grafenau den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Änderung des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formular „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Grafenau, den 14.05.2021

STADT GRAFENAU

Mayer

1. Bürgermeister

BESCHLUSS ZUR ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES

Der Stadtrat hat am 15.10.2019 beschlossen, für das Teilgebiet in Grafenau, welches wie folgt umgrenzt ist

im Norden

durch den öffentlichen Feld- und Waldweg FlNr. 695 Gemarkung Grafenau und das Grundstück FlNr. 698 Gemarkung Grafenau,

im Osten

durch die Kreisstraße FRG 9, den öffentlichen Feld- und Waldweg FlNr. 713 Gemarkung Grafenau und das Grundstück FlNr. 714 Gemarkung Grafenau,

im Süden

durch das Grundstück FlNr. 707 Gemarkung Grafenau,

im Westen

durch die Bahnlinie „Zwiesel-Grafenau“,

und die Grundstücke Fl.Nrn. 699 und 706 Gemarkung Grafenau umfasst,

einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Grünordnungsplan im Sinne des § 12 Baugesetzbuch aufzustellen und den seit 11.12.2000 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Grafenau mit Deckblatt Nr. 47 zu ändern. Die bisher im Flächennutzungsplan als „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellte Fläche wird als Sondergebiet „SO Photovoltaikanlage“ gemäß § 11 Baunutzungsverordnung ausgewiesen.

Dieser Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches bekannt gemacht.

Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Stadt Grafenau Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen

und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben. Nach Erstellung des Planentwurfes wird der Entwurf samt Erläuterungsbericht öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Grafenau, den 14.05.2021

Stadt Grafenau

Mayer

1. Bürgermeister

BESCHLUSS ZUR AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES „PHOTOVOLTAIKANLAGE GRAFENAU-NORD“

Der Stadtrat hat am 15.10.2019 beschlossen, für das Teilgebiet in Grafenau, welches wie folgt umgrenzt ist

im Norden

durch den öffentlichen Feld- und Waldweg FlNr. 695 Gemarkung Grafenau und das Grundstück FlNr. 698 Gemarkung Grafenau,

im Osten

durch die Kreisstraße FRG 9, den öffentlichen Feld- und Waldweg FlNr. 713 Gemarkung Grafenau und das Grundstück FlNr. 714 Gemarkung Grafenau,

im Süden

durch das Grundstück FlNr. 707 Gemarkung Grafenau,

im Westen

durch die Bahnlinie „Zwiesel-Grafenau“,

und die Grundstücke Fl.Nrn. 699 und 706 Gemarkung Grafenau umfasst,

einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Grünordnungsplan im Sinne des § 12 Baugesetzbuch aufzustellen. Der vorgenannte Bereich wird als Sondergebiet

„SO Photovoltaikanlage“ gemäß § 11 Bau-nutzungsverordnung ausgewiesen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Photovoltaikanlage Grafenau-Nord“. Dieser Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches bekannt gemacht.

Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Stadt Grafenau Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben. Nach Erstellung des Planentwurfes wird der Entwurf samt Erläuterungsbericht öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Grafenau, den 14.05.2021

Stadt Grafenau

Mayer

1. Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

AUS DEM STADTRAT

WAHLHELPER GESUCHT

Für die Bundestagswahl, die am Sonntag, 26. September 2021 stattfindet, benötigt die Stadt Grafenau für die Abwicklung der Wahl wieder ca. 90 Wahlhelfer. Die Funktion eines Wahlhelfers stellt ein Ehrenamt dar, zu dessen Übernahme man allerdings auch verpflichtet werden kann. Alle Interessierten, die als ehrenamtliches Mitglied eines Wahlvorstandes bei der Bundestagswahl mitarbeiten und Ablauf und Auswertung vor Ort live miterleben möchten, werden gebeten, sich mit dem Bürgerbüro der Stadt Grafenau in Verbindung zu setzen (Tel.: 08552/962350 oder E-Mail: buergerbuero@grafenau.de).

207 FAHRZEUGE WURDEN GEBLITZT

Bei einem Durchlauf von insgesamt 3511 Fahrzeugen wurden vom Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern im März bei den Messungen im Stadtgebiet Grafenau insgesamt 207 Verstöße festgestellt. Das entspricht einem Prozentsatz von 5,9 Fahrzeugen, die zu schnell unterwegs waren. Geblitzt wurde diesmal in der Freyunger Straße, in der Spitalstraße, in der Further Straße und in der Ortsdurchfahrt Neudorf. In der 50er-Zone wurde als höchste Geschwindigkeit ein Wert von 71 km/h gemessen, in der 30er-Zone waren 55 km/h die Höchstgeschwindigkeit.

FÖRDERUNG FÜR TENNISHALLE, ZUWENDUNG FÜR ABWASSER

Gute Nachrichten kamen jüngst von den Abgeordneten: Aus dem Bund-Länder-Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten erhält die Stadt Grafenau 900000 Euro zur Sanierung der Tennishalle. Damit kann die einzige Tennishalle im Landkreis Freyung-Grafenau umfassend saniert und somit der Standort langfristig gesichert werden. Bei geschätzten Gesamtkosten von 1,5 Millionen Euro sollen zunächst die dringendsten Arbeiten in Angriff genommen werden: die energetische Sanierung von Dach und Außenfassade.

Eine Zuwendung gemäß Bewilligungsbescheid Härtefallförderung RZWas 2016 - 2019 hat die Stadt Grafenau für Abwasser bekommen. Der Freistaat Bayern zahlte hierfür Mittel in Höhe von 458.884 Euro aus.

Nächste Stadtratssitzung: 15. Juni 2021

UNSER TRINKWASSER

In dieser Rubrik wollen wir in den nächsten Ausgaben über die verschiedenen Wasserversorgungsanlagen der Stadt Grafenau berichten und Ihnen einen kleinen Einblick geben, aus welcher Anlage das Trinkwasser aus Ihrem Zapfhahn gefördert wird und welche gute Qualität das städtische Trinkwasser aufweist. Ferner möchten wir Ihnen ebenso allgemeine Informationen über das wichtigste Grundnahrungsmittel geben.

Dieses Mal berichten wir über die Wasserversorgung der Ortsteile Haus i. Wald, Furth und Haselbach.

Die vier Further Quellen sind der Stützpfeiler der Hausinger Wasserversorgung. Sie entspringen überwiegend in bewaldetem Gebiet, dem sogenannten Furthinger Holz. Die Schützbarkeit der im Wald liegenden Quellen ist viel besser, da hier das Gefährdungspotential geringer ist als bei Grundwasser in einem landwirtschaftlich genutzten, mit Straßen durchzogenen und bebauten Einzugsgebiet.

„Sauberes Wasser kann nur aus einer intakten Umwelt kommen“

Das Quellwasser fließt in freiem Gefälle dem Pumpwerk Furth zu, wo es in einem Sammelbecken gespeichert wird. Eine 7,5 KW starke Kreiselpumpe fördert rund 45 000 m³ Rohwasser pro Jahr über eine Strecke von 1,8 km und einen Höhenunterschied von 120 Metern bis zum Hochbehälter Haus i. Wald. Ein relativ kleines Wasservorkommen sind die Haselberger Quellen, die, wie der Name schon verrät,

auf dem Haselberg entspringen. Diese vier Quellen werden vom Pumpwerk Haselberg aus ebenfalls zum HB Haus i. Wald gepumpt. Die Wasserausbeute beträgt hier nur etwa 3000 m³ pro Jahr (vor einigen Jahren konnten noch ca. 10 000 m³ gefördert werden).

Die Trockenperioden der letzten Jahre gehen leider auch an der städtischen Wasserversorgung nicht spurlos vorüber.

Bevor das Quellwasser in dem 200 m³ großen Reinwasserbehälter gespeichert wird, wird es in der Aufbereitungsanlage entsäuert (siehe letzte Ausgabe).

Damit der Jahresverbrauch von rund 70 000 m³ gedeckt werden kann und eine größtmögliche Versorgungssicherheit gewährleistet wird, muss die Wasserversorgungsanlage Haus i. Wald zusätzlich mit ca. 25 000 m³ Waldwasser gespeist werden.

Um in Haus i. Wald ebenfalls die strengen hygienischen Anforderungen der Trinkwasserverordnung 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag einzuhalten, wird das Trinkwasser auch hier vorsorglich mittels einer UV-Desinfektionsanlage entkeimt (es sind hier keine chemischen Zusatzstoffe zur Desinfektion notwendig). Das Wasser ist nach wie vor naturrein.

Der Nitratwert liegt beispielsweise bei sehr niedrigen 6 mg/l.

Das Wasser liegt im „Härtebereich 1, weich“. Die komplette Trinkwasseruntersuchung kann auf der Homepage der Stadt Grafenau eingesehen werden.

Das Trinkwasser aller Anlagen wird gemäß der Trinkwasserverordnung, viermal im Jahr einer Routineuntersuchung und einmal im Jahr einer umfassenden Untersuchung unterzogen. Die Zeitpunkte der Untersuchungen legt das Gesundheitsamt fest. Ferner wird einmal jährlich die Rohwasserqualität der Quellen überprüft.



Die Ederquelle in Liebersberg. (Foto: Roman Böhm)

BEFÜLLEN UND ENTLEEREN VON SWIMMINGPOOLS

Hinweise zur Befüllung und Entleerung von Schwimmbecken (Swimmingpools) und größeren Planschbecken auf privaten Grundstücken:

1) Befüllung

Die Befüllung von Schwimmbecken erfolgt i. d. R. mit Frischwasser aus dem Trinkwassernetz (Hinweis: eine Entnahme von Trinkwasser ohne Wasserzähler gilt als Wasserdiebstahl und kann strafrechtlich geahndet werden)!

2) Entleerung

Bei Wasser aus Schwimmbädern handelt es sich aus wasserwirtschaftlicher Sicht um Abwasser! Dieses darf somit nicht auf dem Grundstück versickert werden, sondern muss in den öffentlichen Kanal geleitet werden!

Gemäß der Definition im Wasserhaushaltsgesetz (§ 54 Abs. 1 WHG) ist das Wasser, welches durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch verändert worden ist, als Schmutzwasser und somit als Abwasser einzustufen. Dieses Abwasser muss zur ordnungsgemäßen Entsorgung der Misch- bzw. Schmutzwasser-Kanalisation überlassen werden.

Wasser in Schwimmbecken wird bereits durch das Baden in seinen Eigenschaften (z. B. hygienisch) nachteilig verändert. Dies gilt auch völlig unabhängig von möglichen chemischen Zusätzen. Darüber hinaus stellt eine chemische Aufbereitung (wie z. B. durch Chlor etc.) eine zusätzliche Veränderung der Eigenschaften des Wassers in Schwimmbecken dar, das bei Einleitung in den Untergrund das

Grundwasser in unzulässiger Weise nachteilig beeinflusst. Dies kann unter Umständen als Gewässerverunreinigung geahndet werden.

3) Gebühren

a) Trinkwassergebühren

Für die Entnahme von Frischwasser aus dem Trinkwassernetz werden von der Stadt Grafenau die im jeweiligen Jahr gültigen Gebühren für Trinkwasser erhoben. Diese werden in der Regel automatisch über den in Ihrem Haus vorhandenen Hauptzähler erfasst.

b) Abwassergebühren

Da, wie zuvor beschrieben, das aus einer Schwimmbeckenentleerung stammende Abwasser zwingend einem öffentlichen Schmutz- oder Mischwasserkanal zugeführt werden muss, muss für diese eingeleiteten Abwassermengen auch die entsprechende Schmutzwassergebühr an die Stadt Grafenau entrichtet werden. Die für die Abwassergebühr relevanten Mengen werden über den vorhandenen Wasserzähler erfasst und automatisch im Rahmen der Jahresgebührenbescheide mit abgerechnet.

Um eine unnötige Rohrbruchsuche zu vermeiden, bitten wir Sie, die Befüllung Ihres Pools beim Wasserwerk zu melden.

**0171/9350337 oder
wasserwerk@grafenau.de**

UNSERE KINDERGÄRTEN

In dieser Rubrik wollen wir unsere städtischen Kindergärten und ihre pädagogischen Konzepte vorstellen. In dieser Woche gibt die **Kinderwelt St. Martin in Neudorf** einen Einblick.

Die Leiterin Claudia Vogel berichtet von der Kinderwelt St. Martin:

Unsere Eltern schätzen die Kinderwelt St. Martin, weil ...

- ... sich die Kinder hier einfach wohlfühlen – auch dank der tollen Erzieherinnen!
- ... weil die Kinder hier eine unvergessliche Kindergartenzeit mit viel Spaß erleben dürfen
- ... weil es dank unserer Erzieherinnen immer spannend und abwechslungsreich ist und Wert darauf gelegt wird, Abenteuer an der frischen Luft, im Wald oder rund ums Dorf zu erleben
- ... weil jedes Kind da abgeholt wird, wo es gerade steht
- ... weil hier wertvolle und hervorragende pädagogische Arbeit geleistet wird.

In unserem Kindergarten betreuen wir unsere Kinder in drei Gruppen: Sonnenscheingruppe (Krippengruppe), Sternen- und Regenbogengruppe (Regelgruppen).

Kontakt:

Kinderwelt St. Martin

Leitung Claudia Vogl

Neudorf 4, 94481 Grafenau

Tel.: 08552/1207

E-Mail: kiga.st.martin.gra@gmail.com

RATHAUSINFORMATIONEN

Unsere Ziele und Highlights:

Wir gehen individuell auf jedes Kind ein und fördern es in seiner Entwicklung in allen Lebensbereichen.

Die Vermittlung christlicher Werte ist uns sehr wichtig, deshalb feiern wir jedes kirchliche Fest auch in unserem Kindergarten.

Wir sind sehr stolz auf unsere überaus engagierten Erzieherinnen, Kinderpflegerinnen und Eltern.

In unserem wunderschönen, neugestalteten Garten werden Kinderträume wahr. Und wenn wir mal Abwechslung brauchen, machen wir die zwei Dorfspielplätze unsicher.

Ein Highlight sind für unsere Kinder immer die Spaziergänge in den Wald oder zu unseren Bauernhöfen.

Fast jedes Jahr besucht uns auch die FFW Neudorf, da wird auch der heißeste Sommertag zum nassen Vergnügen.



Fotos: Kinderwelt St. Martin

VERANSTALTUNGEN

WORKSHOP:

EXPERIMENTIERWERKSTATT LÄNDLICHE VERBRAUCHER- POLITIK

Gestalten Sie Verbraucherpolitik für ganz Deutschland! Nehmen Sie an der „Experimentierwerkstatt Ländliche Verbraucherpolitik“ im Landkreis Freyung-Grafenau teil.

Trotz Corona-Pandemie besteht für viele Verbraucherinnen und Verbraucher auch oder gerade in einer solchen Ausnahmesituation, in der wir uns gerade befinden, ein hoher Informations- und Beratungsbedarf.

Sie haben hier die einmalige Möglichkeit, Verbraucherpolitik mitzugestalten und Ihrer Region eine Stimme zu geben.

20 Personen können sich für das Forschungsprojekt, das **im Auftrag des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz** durchgeführt wird, anmelden. Auch Vertreter aus der Wirtschaft, aus Verbänden, sozialen Organisationen, Politik oder Verwaltung sollten sich beteiligen. **Die kontaktlose Experimentierwerkstatt für den Landkreis Freyung-Grafenau findet vom 21. Juni 2021 bis 13. Juli 2021 statt.**

Aufgrund der Corona-Pandemie werden die einzelnen Workshop-Abschnitte von

jedem Teilnehmer von zu Hause aus/ im Home-Office bearbeitet. Die benötigten Unterlagen werden per Post oder über E-Mail ausgetauscht. Gespräch bzw. Diskussionen mit der Gruppe erfolgen über Telefonkonferenz oder Video-Chat.

Im **Projektzeitraum vom 21. Juni 2021 bis 13. Juli 2021** sollten sich die Teilnehmer **insgesamt ca. 3 Stunden** Zeit nehmen können, um drei Workshop-Abschnitte durchlaufen zu können. Am Ende des Projektes bekommt jeder erfolgreiche Teilnehmer eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 Euro. Diesen Betrag spenden wir auch gerne in Ihrem Namen an eine wohltätige Organisation oder einen Verein Ihrer Wahl.

Anmeldeschluss für die 20 Plätze ist der **17. Juni 2021**. Die Anmeldung und weitere Informationen finden Sie auf der Projektwebsite: www.schramm-klein.com



BUCHTIPP AUS DER STADTBÜCHEREI

Die Bücherei kann im Moment wegen den Corona-Beschränkungen nur „Click & Collect“ anbieten, im neuen Online-Katalog können alle Medien bequem von zuhause ausgesucht, bestellt und dann abgeholt werden (Tel. 08552/962337, stadtbuecherei@grafenau.de).

Online-Katalog: www.bibkat.de/grafenau oder für Smartphone auch über die [bibkat-app](https://play.google.com/store/apps/details?id=com.bibkat)

Im Juni empfiehlt Büchereimitarbeiterin Claudia Zeilberger **Lucy Folley – Sommernacht**

Eine abgelegene Insel vor der wilden Küste Irlands: An einem Sommertag versammeln sich Familie und alte Freunde, um die Hochzeit von Julia und Will zu feiern. Alles ist bis ins kleinste Detail geplant, es soll ein rauschendes Fest werden – doch der Wind dreht, und ein heftiger Sturm schneidet die Insel von der Außenwelt ab. Dann wird einer der Feiernden tot draußen im Moor gefunden. Und die Situation auf der Insel eskaliert ... Ein außergewöhnlicher Schreib- und Erzählstil, der das Buch

extrem spannend macht: Verschiedene Beteiligte schildern immer wieder aus ihrer Perspektive die Situation, bis alles auf den Showdown am Tag der Hochzeit zuläuft und sich die einzelnen Geschichten verflechten..... Am Ende hat alles einen Zusammenhang ergeben, die Auflösung war trotzdem überraschend und nicht direkt vorhersehbar. Wie auch bereits im ersten Buch „Neuschnee“ war bis in den letzten Teil des Buches nicht klar, um wen es sich bei der Leiche handelt – miträtseln und kombinieren ist auch diesmal wieder angesagt! Echt ein klasse Krimi mit hohem Unterhaltungswert!



Der Buchtipp von Claudia Zeilberger. (Foto: Lindhorst)

STÄDT. EINRICHTUNGEN ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

(Coronabedingte Einschränkungen derzeit bitte tagesaktuell abfragen)

RATHAUS

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 0
Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr
und 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:30 – 12:00 Uhr

BÜRGERBÜRO

Tel. 08552 9623 50

STANDESAMT

Tel. 08552 9623 46

BAUHOF

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9739909
Wasserwerk Mobil: 0171 9350337
Klärwerk Tel. 08552 973648

KFZ ZULASSUNGSSTELLE

(im Rathaus)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57460
Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr
Di 07:30 – 18:00 Uhr
Fr 07:30 – 12:00 Uhr

STADTBÜCHEREI

(in der Touristinformation)
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 37
Mo bis Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

TOURISTINFORMATION

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9623 43
Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr
So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

FREIZEITEINRICHTUNGEN

BÄRENWELLE

Seesteig 5, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1490
Mitte Mai bis Mitte September
täglich 09:00 – 19:00 Uhr,
an Schlechtwettertagen
17:00 – 19:00 Uhr

LANDKREIS-HALLENBAD

Rachelweg 12 (Schulzentrum),
94481 Grafenau
Tel. 08552 777
Oktober bis Mitte Mai
Mo 16:00 – 21:00 Uhr
Mi + Fr 14:00 – 21:00 Uhr
So 14:00 – 19:00 Uhr

MUSEEN

STADT- & SCHNUPFTABAKMUSEUM

Spitalstraße 5, 94481 Grafenau
Tel. 0175 2138409

BAUERNMÖBELMUSEUM

Westeingang KurErlebnispark,
94481 Grafenau
Tel. 08552 3318

Öffnungszeiten Museen:

Di bis Do 10:00 – 13:00 Uhr
Fr bis So 14:00 – 17:00 Uhr
01. März bis Gründonnerstag
und 1. November bis 24. Dezember
geschlossen

SPRECHTAGE IM RATHAUS (1. STOCK – ZIMMER NR 116)

Seniorenbeauftragter Korbinian Rank

Jeden 1. Freitag im Monat,
von 13:30 – 14:30 Uhr oder nach
telefonischer Vereinbarung unter
Tel. 08552 9747013
Nächster Termin: 4. Juni 2021

Landgericht Passau – Bewährungshilfe

Jeden Mittwoch, von 09:00 – 12:00 Uhr
Derzeit nur nach telefonischer Termin-
vereinbarung: 0851 756812-16 oder 17

Alle weiteren Sprechstage finden auf-
grund der aktuellen Corona-Situation
derzeit nicht statt, die entsprechenden
Stellen sind telefonisch erreichbar.
Stand Ende April/2021

Wehrdienstberatung der Bundeswehr

Telefon 0991 203274

VdK – Sprechstunde:

Beratung für Mitglieder
Telefon 08551 95000

Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund

Beratung für blinde bzw. sehbehinderte
Menschen / Angehörige
Telefon 08551 6761 (Hr. Gerald Werner)

Staatl. Anerkannte Beratungsstelle für Schwanger- schaftsfragen

Jeden Donnerstag, von 08.00 – 12.00 Uhr
an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17
Tel. 08551/57-409 oder -415 oder -417
Terminvereinbarung empfehlenswert –
auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

GEBURTEN

17.03.2021

Elena Ostermeier

Eltern: Alexander & Isabel Ostermeier

31.03.2021

Noah Eiler

Eltern: Cornelia & Thomas Eiler,

Moosham 12, 94481 Grafenau

21.04.2021

Elias-Florian Simböck

Eltern: Florian Simböck & Melanie

Simböck-Dichtl, Oberhüttensölden 46,

94481 Grafenau



Foto: Simböck

In dieser Rubrik werden Namen nur dann veröffentlicht, wenn die Eltern der Neugeborenen bzw. die Angehörigen von Verstorbenen und die Vermählten schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt haben. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Grafenau, Telefon 08552 962350

VHS AKTUELL: KURSE IN GRAFENAU FÜR DEN MONAT JUNI

Die Volkshochschule des Landkreises Freyung-Grafenau bietet rund 500 Kurse für jedermann aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur, Gesundheit, Sprachen und Beruf. Eine Übersicht aller Angebote gibt es im Programmheft oder unter www.vhs-grafenau-freyung.de. Nachstehend eine kleine Auswahl für den Bereich der Stadt Grafenau für Juni 2021:

GESELLSCHAFT

Gewaltfreie Kommunikation in der praktischen Anwendung

2 Termine, Sa. + So., 12.06. + 13.06., jeweils von 10:00 – 17:30 Uhr

Vortrag:

Mein Kind respektiert mich nicht

Mi., 09.06., 19:30 – 21:30 Uhr, 1x

KULTUR

Wir machen Bienenwachstücher

Mi., 23.06., 19:00 – 20:00 Uhr, 1x

GESUNDHEIT

Vortrag:

Mama, mein Bauch tut weh

Do., 10.06., 19:00 – 20:30 Uhr, 1x

Profi Makeup Workshop:

Tipps und Tricks

Fr., 11.06., 18:45 – 20:45 Uhr, 1x

Best Ager: Was kann ich tun, damit meine Haut trotzdem strahlt?

Mi., 16.06., 19:00 – 19:45 Uhr, 1x

SPRACHEN

Ungarisch für Anfänger

ab Mo., 07.06., 18:30 – 20:00 Uhr, 8x

Schwedisch für den Urlaub

Ab 01.07., 18:30 – 20:00 Uhr, 5x

BERUF

EDV-Grundausbildung Excel – Stufe 1

2 Termine, Mo., 07.06. + Do., 10.06., 19:00 – 21:30 Uhr

EDV-Grundausbildung Excel – Stufe 2

2 Termine, Mo., 21.06. + Do., 24.06., 19:00 – 21:30 Uhr

„PC-Sprechstunde“ für Senioren

Mi., 16.06., 14:00 – 17:00 Uhr, 1x

Mitarbeiter/-innen führen und motivieren

Fr., 18.06., 15:00 – 19:00 Uhr, 1x

Info und Anmeldung

Tel. 08551 57-370 oder www.vhs-freyung-grafenau.de

Hinweis: Aufgrund möglicher Beschränkungen durch die Corona-Pandemie können Termine ausfallen, verschoben oder in einen Online-Kurs umgewandelt werden. Den jeweils aktuellen Planungsstand finden Sie auf www.vhs-freyung-grafenau.de

VON A BIS Z

WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

(Coronabedingte Einschränkungen derzeit bitte tagesaktuell abfragen)

A

AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau
Tel. 0851 508508

AOK BAYERN

Geschäftsstelle Grafenau
Finkenweg 2a, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9617 21

B

BAYERISCHES ROTES KREUZ

Ambulanter Pflegedienst
Sachsenring 4, 94481 Grafenau
Tel. 08552 6251 11

BERGWACHT

Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau
Tel. 0177 3744458

BÜRGERTELEFON DES LANDRATSAMTES ZU ALLEN FRAGEN RUND UM CORONA

Tel. 08551 57-470
Mo-Fr 8:00 - 12:00 Uhr
buergerservice@landkreis-frg.de;
gesundheitsamt@landkreis-frg.de
(auch am Wochenende)(Stand 23.4.2021)

C

CARITAS

Pflege- & Betreuungszentrum
Spitalstraße 7, 94481 Grafenau
Tel. 08552 40888 0

F

FINANZAMT GRAFENAU

Friedhofstr. 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 423 0
Öffnungszeiten Servicezentrum:
Mo bis Mi 07:30 - 13:00 Uhr
Do 07:30 - 15:00 Uhr
Fr 07:30 - 12:00 Uhr

K

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU

Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau
Tel. 08552 421 0

L

LEBENSILFHE

Geschäftsstelle
Ortenburgerweg 18, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9746640

N

NATIONALPARKVERWALTUNG

Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 96000

P

KATH. PFARRAMT GRAFENAU

Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1271

EVANG. PFARRAMT GRAFENAU

Hochstraße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1385

POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9606 0

POSTFILIALE GRAFENAU

Bahnhofstraße 12 (im REWE),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 08:30 - 18:00 Uhr
Sa 08:30 - 13:00 Uhr

R

RECYCLINGHOF

Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7
(Gewerbegebiet Reismühle)
94481 Grafenau
Tel. 08552 785
Sommer:
Mo bis Fr 08:00 - 17:00 Uhr
Sa 08:00 - 16:00 Uhr

T

TAFEL GRAFENAU e.V.

Vormbacherweg 9, 94481 Grafenau
Tel. 08552 973758
tafel.grafenau@outlook.de
Ansprechpartner: Matthias Haslinger
Mi 11:00 - 12:30 Uhr

TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU

Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 915 41
Mo 08:00 - 12:00 Uhr
Di 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 17:00 Uhr
Sa 08:00 - 12:00 Uhr

V

VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57370

Arbeiten bei uns dahoam

ija **STELLEN**
MARKT

UNSER DAUER-ANGEBOT:

50% gratis auf Stellenanzeigen

DER iJA STELLENMARKT - DIE NEUE RUBRIK FÜR IHRE MITARBEITERSUCHE

Sie suchen Mitarbeiter/innen für Ihren Betrieb/ Ihr Unternehmen.
Arbeitnehmer/innen suchen attraktive Anstellungen in ihrer Nähe.
Der iJA STELLENMARKT bringt sie zusammen!

Buchen Sie mind. 3 Stellen-Anzeigen für die nächsten Ausgaben
und zahlen Sie nur den **halben Preis!**
Platzierung der Stellenanzeigen als Anzeigenkollektiv.

Information und Buchung über den ui-Verlag:
Telefon: 0171-3138177 · Mail: redaktion@ui-hauzenberg.de
Auskunft erteilt auch die iJA-Amtsblatt-Redaktion Grafenau:
Telefon: 08552 962343 · Mail: ija@grafenau.de

Die Mediadaten finden Sie unter:
<https://www.grafenau.de/stadt-grafenau/stadtmagazin-grafenau/ija-mediadaten>

